

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 02.12.2024

Antrag:

Diakoniewerk-Schließung: Wo erfolgt in München künftig die stationäre geriatrische Rehabilitation?

Die Stadtverwaltung wird gebeten dem Stadtrat darzustellen, wo in München nach der angekündigten Schließung des Diakoniewerks in der Maxvorstadt¹ künftig die dort wegfallenden 42 Plätze der Klinik für stationäre geriatrische Rehabilitation angeboten werden.

Ergänzend wird um eine Darstellung gebeten, welche Plätze für stationäre geriatrische Rehabilitation in der München Klinik und/oder im Münchenstift bestehen oder eingerichtet werden können sowie wie viele Plätze für stationäre geriatrische Rehabilitation der Krankenhausbedarfsplan des Freistaates Bayern wo in München vorsieht.

Begründung:

Täglich trifft es Hochbetagte in München: Ein unglücklicher Sturz mit Oberschenkelhalsbruch oder ein Schlaganfall mit Störungen der Gehmotorik.

Die operativen Behandlungsmethoden sind dank moderner Medizin oft erfolgsversprechend. Doch spätestens drei Tage nach der Operation sollen die Patient:innen mit der Rehabilitation starten, um jemals wieder auf die Beine zu kommen. Als Einstieg bietet die München Klinik eine geriatrische Frührehabilitation. Doch nach zwei Wochen ist dort Schluss. Hochbetagte benötigen aber oft weitere Wochen bis sie zumindest wieder eingeschränkt gehfähig sind.

Das Diakoniewerk in München hält dafür bisher 42 Plätze vor,² das Rotkreuzklinikum München hält noch einige weitere Plätze vor,³ die aber ständig belegt sind. Die Einrichtungen für stationäre geriatrische Rehabilitation im Münchner Umland sind auf Monate ausgebucht, also für Akut-Fälle nutzlos, die im Bayerischen Wald für Angehörige aus München, gerade auch wenn sie berufstätig sind, für den täglichen Besuch aufgrund der Fahrzeiten unerreichbar.

Ohne geriatrische Rehabilitation wären viele hochbetagte Patient:innen ein Fall fürs Pflegeheim mit der Folge einer extrem eingeschränkten Lebensqualität und mit deutlich höheren Kosten für Sozialversicherung und Gesellschaft. Es braucht deshalb einen Erhalt der vorhandenen Plätze für stationäre geriatrische Rehabilitation in München.

Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende, Gesundheitspolitische Sprecherin, Stadträtin
Nicola Holtmann, Sozialpolitische Sprecherin, Stadträtin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender, Stadtrat
Dirk Höpner, Stadtrat

¹ Süddeutsche Zeitung vom 22.10.2024: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-diakonie-maxvorstadt-schliessung-lux.MSz3YZnJCWaQ86ZdUof6VH>

Süddeutsche Zeitung vom 10.11.2024: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-diakoniewerk-maxvorstadt-insolvenz-lux.MxmGuuLUGVpRh6E124zoTU>

² <https://diakoniewerk-muenchen.de/geriatrische-rehabilitation>

³ <https://rotkreuzklinikum-muenchen.de/medizin-und-pflege/geriatrie/rehabilitation.php>